

Sitzungsvorlage DS 2013/180

Betriebshof Ravensburg
Bernhard Jerg
(Stand: **24.05.2013**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Ausschuss für Umwelt und Technik
als Betriebsausschuss Betriebshof**
öffentlich am 05.06.2013

Betriebserfolg 2012, Kundenzufriedenheit Hauptaufgaben Betriebshof

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Betriebsleitung wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

1. **Beschlusslage**

| | |
|--------------------|--|
| TABA am 09.06.2010 | Betriebserfolg 2009 – Einführung Beurteilungskriterium Kundenzufriedenheit und Notwendigkeit der Überarbeitung des Verfahrens, DS 2010/212 |
| TABA am 11.05.2011 | Betriebserfolg des Jahres 2010, Festlegung Kundenzufriedenheit, DS 2011/165 |
| DV 03.08.2011 | Abschluss Dienstvereinbarung "Leistungsbeurteilungs- und Vergütungssystem LbV-System" zwischen Oberbürgermeister, Personalvertretung und Betriebsleitung |
| GR am 12.12.2011 | Bemessung Betriebserfolg 2010 und Festlegung zur Gewichtung der abgegebenen Beurteilungsbögen, DS 2011/404 |
| GR am 12.12.2011 | Wirtschaftsplan Betriebshof 2012. DS 2011/365 |
| GR am 19.11.2012 | Bemessung Betriebserfolg 2011, DS 2012/342 |

2. **Sachverhalt:**

Seit dem Jahresabschluss 2009 stellt neben den 3 Kriterien

- ❖ Jahresergebnis (Gewinn/Verlust)
- ❖ betrieblicher Krankenstand (in % aller Beschäftigten)
- ❖ Wirtschaftlichkeit der Personalressource

die "Kundenzufriedenheit" mit den Kernaufgaben des Betriebshofs ein weiteres Kriterium dar. Mit diesen 4 Kriterien und der festgelegten Gewichtung, wird der Betriebserfolg für das abgelaufene Wirtschaftsjahr bewertet.

Vom Betriebsausschuss wurde angeregt, im Rahmen der ersten Sitzung nach Abschluss des Geschäftsjahres, auch über die Kundenzufriedenheit der Kernaufgaben des Betriebshofs und daraus resultierenden Fragestellungen zu sprechen.

3. **Auswertung der 9 Bewertungsblätter und gemachte Anregungen**

Die Beurteilung der Kundenzufriedenheit wurde durch die 6 Fraktionen und die 3 Bürgermeister auf einem Beurteilungsblatt zeitnah zum Jahreswechsel abgegeben.

Das Ergebnis der abgegebenen 9 Bögen wurde gemäß **Anlage 1** zusammengefasst und daraus der Durchschnittswert gebildet.

Auf den Bögen von zwei Fraktionen (Spalte 4 und Spalte 6 der Anlage 1) wurden folgende Anmerkungen gemacht über die im Rahmen der Sitzung gesprochen werden soll.

Aufgabenbereich Winterdienst (Auftraggeber TBA -Straßen unterhalt)

- die im Winterdienst festgelegten Kriterien bzgl. der Abarbeitung durch den Betriebshof sollten deutlicher und v.a. rechtzeitig vor dem Winterstart kommuniziert werden,
- Klarstellung der Zuständigkeiten, wie ist die Abgrenzung Stadt zur Verantwortung der Privaten / Anlieger,
- Aufzeigung von Konsequenzen bei Nichtbefolgung der per Satzung auferlegten Bürger-Pflichten, auch über das lt. Satzung verhängte Salzstreuverbot der Anlieger.

Aufgabenbereich Stadtsauberkeit (Auftraggeber TBA - Straßenunterhalt)

- Sauberkeit wird von den Bürgern auch lt. der STEP Befragung als sehr wichtig erachtet, v.a. auch die Sauberkeit der Altstadt (guten Stube) und der intensiven Reinigung am Wochenende,
- Öffentlichkeitsarbeit "Saubere Stadt" sollte fortgesetzt werden um die Bürger und Gewerbetreibenden noch mehr einzubinden,
- Graffiti – Schmierereien (auch an Privatgebäuden) sollten sofort, zur Vermeidung von Nachahmern, beseitigt werden.

Aufgabenbereich Stadtgrün (Auftraggeber TBA - Abtl. Grün):

- Sehr positive Rückmeldungen zu den Blumenbepflanzungen, Blumenwiesen im Stadtgebiet und den städtischen Brunnen.

Aufgabenbereich Events und Außenwirkung BHR insgesamt:

- Großes Lob an alle BHR Beschäftigte zu dauerhaftem Einsatz auch am Wochenende und Außerrahmenzeiten, sowie der Einsatzbereitschaft und Freundlichkeit.

Anmerkung Betriebsleitung:

Die vorgenannten Punkte und Anregungen müssen unter den im Rahmen der aktuellen Haushaltskonsolidierung eingeleiteten bzw. angedachten Maßnahmen betrachtet und diskutiert werden. Einsparmaßnahmen ohne Außenwirkung, sind grundsätzlich nicht bzw. nur schwer möglich.

Der Betriebshof befürwortet bei den gemachten Einsparvorgaben grundsätzlich die Variante, dass mit vorhandenem Personal möglichst viel in Eigenregie bewältigt, forcierte Fremdvergabe führt bei fixem Personalstand im Betriebshof (aber auch bei der Stadt) zu erhöhten Kosten für die Stadt!

Hinsichtlich der Klarstellung der Zuständigkeiten zum Winterdienst und dem Nichteinhalten der Regelungen durch Private wurde im OB Jour fixe festgelegt, dass das ROA hier in Zukunft verstärkt tätig sein wird.

4. Betriebserfolg des Jahres 2012, Basis Jahresabschluss 2012

Die Festlegung des Betriebserfolges 2012 hängt von den Ergebnissen aller 4 Kriterien und dem Prüfungsergebnis des Rechnungsprüfungsamtes ab.

Daher kann der Betriebserfolg erst nach Vorliegen des Schlussberichtes und im Zuge der Beratung des Jahresabschlusses 2012 der Betriebserfolg endgültig festgelegt werden, daher das nachfolgende Berechnungsschema nur zur Info.

Durch GR und AUT festgelegtes Berechnungsschema:

| | Ergebnis: | Wert: | Gewichtung: |
|------------------------------------|------------|-----------|-------------|
| 1. Jahresergebnis: | noch k.A. | k.A. | 1/3 |
| 2. Personalwirtschaftlichkeit: | noch k.A. | k.A. | 1/3 |
| 3. Zufriedenheit Kernaufgaben: | 7,8 Punkte | 100 % | 1/6 |
| 4. Krankenstand im Betrieb: | 3,8 % | 100 % | 1/6 |
| Der hieraus errechnete Mittelwert: | | noch k.A. | |

Anlagen:

Anlage 1: Wertungskriterium Zufriedenheit mit Kernaufgaben BHR 2012